

A N T R A G
CDU-Fraktion

Gegenstand:

Realisierung der Sanierungsmaßnahme Wehlener Straße zwischen Ankerstraße und Schlömilchstraße

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Sanierung des Verkehrszugs Wehlener Straße zwischen Ankerstraße und Schlömilchstraße sowie die Schlömilchstraße mit Gleisschleife so schnell wie möglich, mit Zielstellung der Fertigstellung noch vor dem Schulstart, zu realisieren.
2. Finden die Verhandlungen mit dem Freistaat Sachsen über Fördermittel für die Maßnahme bis zum 30.06.2017 keinen erfolgreichen Abschluss, ist die Maßnahme vollständig aus Eigenmitteln zu finanzieren. Dafür wird zunächst auf investive Budgetreste des Geschäftsbereichs zurückgegriffen, die im Anschluss durch die nach der Mai-Steuerschätzung zu erwartenden Mehreinnahmen zu refinanzieren sind.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Anlagenverzeichnis:

Die Wehlener Straße ist Bestandteil eines wichtigen Hauptverkehrsstraßenzuges vom Stadtzentrum in den Dresden Osten. Die grundlegende Sanierung dieser Teilstrecke der Wehlener Straße sowie der Gleisschleife Schlömilchstraße sollte im Mai 2017 bis Mai 2018 erfolgen. Die Finanzierung der Gleisschleife erfolgt in Kostenteilung zwischen der DVB AG und der Stadt. Während der DVB AG einen positiven Fördermittelbescheid vorliegt, hat das Sächsische Wirtschaftsministerium der Stadt den förderunschädlichen Maßnahmebeginn ablehnend beschieden. Damit scheint zeitnah eine Förderung nicht in Aussicht.

Der Antrag zielt aus zwei Gründen auf einen umgehenden Baubeginn, notfalls aus kommunalen Mitteln.

Zum einen wird im Februar 2018 der Schulcampus Tolkewitz, der unmittelbar an beide grundhaft zu sanierenden Straßen angrenzt, in Betrieb genommen. Neben den Schülern der 32. Oberschule sowie des im Schuljahr 2017/2018 neuzugründenden Gymnasiums Tolkewitz, werden an diesem Schulstandort auch die Schüler des Gymnasiums Dreikönigsschule beschult. Aufgrund dieser Auslagerung ist der Campus bereits ab dem 1. Tag voll gefüllt. Es werden über 1.500 Schüler sowie Lehrer diese Schulen gehen. Morgens fast alle gleichzeitig. Das wird im Zuge der Baumaßnahmen für den ÖPNV als auch für den MIV eine enorme Herausforderung und Belastung für die Tolkewitzer. Um die Erreichbarkeit des neugegründeten Schulstandortes sowie einen möglichst ungestörten Schulbetrieb abzusichern sowie die Belastung für die täglichen Verkehrsnutzer und Anwohner so gering wie möglich zu halten, muss die Sanierung des Verkehrszuges so schnell wie möglich beginnen.

Zum andern sind die nachfolgenden Straßenabschnitte Wehlener Straße ab Rittershausstraße bis Alttolkewitz sowie die Sanierung der Österreicher Straße im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung förderfähig. Eine weitere Verschiebung dieser Bauabschnitte der Magistrale in den Dresdner Osten darf keinesfalls riskiert werden.

Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender